

# Bericht zum Postulat

vom 23. September 2015  
überwiesen am 23. November 2015



---

28.03.15 Sportanlagen

## **Grüne Partei betreffend Eisbahn Wädenswil**

### **Wortlaut des Postulats**

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, mit welchen personellen Ressourcen der Stadt der Aufbau und der Abbruch der Eisbahn Wädenswil unterstützt werden kann.

### **Begründung:**

Die Eisbahn Wädenswil mit einzigartigem Seeblick genießt über Wädenswil hinaus in der ganzen Region viel Sympathie: Jung und Alt bevölkern die Eisfläche jeden Winter immer wieder sehr zahlreich. Wädenswil darf stolz sein auf dieses Freizeitangebot, welches dieses Jahr sein 15-jähriges Jubiläum feiern kann. Möglich machen dies ein aktiver Vereinsvorstand mit vielen Helferinnen und grosszügige Sponsoren, sie leisten jeden Winter einen riesigen Einsatz.

Für den Verein Eisbahn wird es nun aber zunehmend schwieriger, eine Baufachperson als Projektleiter(in) für den Aufbau und den Abbruch der Eisbahn zu finden. Nach Ansicht der Grünen steht hier die Stadt Wädenswil in der Pflicht Unterstützung zu bieten. Da Anfang November (Aufbau) und Anfang März (Abbruch) im Normalfall weder bei der Grünraumpflege noch beim Strassenräumdienst der Stadt Belastungsspitzen anfallen, sollte die Unterstützung der Eisbahnbautätigkeiten mit den bestehenden Personalressourcen der Stadt und somit kostenneutral möglich sein.

Dank den hohen Eigenleistungen des Vereins Eisbahn kommt die Stadt Wädenswil seit 15 Jahren mit sehr bescheidenem finanziellem Aufwand zu einer grossen Attraktion für alle Schlittschuhläuferinnen und Hockeyspieler. Solchen Chancen gilt es - gerade in Zeiten von knappen öffentlichen Finanzen - Sorge zu tragen. Die Grünen freuen sich auf viele weitere Eiszeiten auf dem Seeplatz.

### **Bericht des Stadtrats**

Unbestritten erfreut sich die Eisbahn bei Jung und Alt grosser Beliebtheit. Sie ist ein geschätztes Freizeitangebot im Winter und das freiwillige Engagement des Vereins verdient grosse Wertschätzung. Der Stadtrat steht denn auch seit jeher unterstützend in Kontakt mit den Verantwortlichen. Die heutigen Leistungen seitens der Stadt umfassen:

- 2009 und 2010 Investitionsbeitrag von CHF 50'000 bzw. 100'000
- Seit 2003 verschiedene rückzahlbare Darlehen zwischen CHF 60'000 und 75'000
- Erlass der Platzgebühr für die ganze Zeit
- Reduzierte Gebühr für die Lagerung auf dem Gasometerplatz während des Sommers
- Hubstapler 2 x eine ganze Woche unentgeltlich zur Verfügung stellen

- Bedienung der Bahnübergänge für die Anlieferung und den Abtransport durch Werkhofmitarbeiter
- Seit dem Winter 2009/2010 ein bis zwei Aushilfen von „Wädi rollt“

Der Unterstützungsbedarf wurde mit dem Verein schon wiederholt diskutiert. An einer Besprechung im Februar 2015 brachte die Stadt zum Ausdruck, dass es ihr nicht möglich sei, die gesuchte Fachperson als Projektleiter/-in für den Auf- und Abbau wegen fehlenden Knowhows und mangelnden Ressourcen anbieten zu können. Zudem wollte sich die Stadt nicht direkt in die Mitverantwortung einbinden lassen. Als Alternative wurden je CHF 3'000.- für den Auf- und Abbau als Entschädigung für einen Bauleiter/eine Bauleiterin in Aussicht gestellt. Die Finanzen waren damals jedoch nicht das Problem des Vereins, sondern die Fachperson für das Aufstellen und Abbrechen zu finden. Nebst dem war die Besetzung von Vorstandsämtern ein Thema. Auch Leute für „Zubringerarbeiten“ hätten sie genug. Aus dem Postulatstext könnte interpretiert werden, die Stadt verfügte in den Auf- und Abbaumonaten November und März über die entsprechenden Ressourcen. Dem ist nicht so. Auch in diesen Monaten fallen je nach Witterung die verschiedensten Arbeiten an. Diese Zeit ist zudem geeignet, um Mehrzeiten abzubauen.

Der Stadtrat sieht sich nicht gleichermassen in der Pflicht wie die Postulanten. Aber selbstverständlich wird der Stadtrat auch weiterhin mit den Verantwortlichen der Eisbahn in Kontakt stehen und mögliche Unterstützungen diskutieren.

### **Antrag auf Abschreibung des Postulats**

Gestützt auf diesen Bericht wird dem Gemeinderat beantragt, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

28. November 2016

hku

Stadtrat Wädenswil

Philipp Kutter  
Stadtpräsident

Heinz Kundert  
Stadtschreiber